

Verarbeitungsrichtlinien

# Raumdesign

Wand und Decke  
mit biegsamen Rigips®-Platten



**Rigips**  
SAINT-GOBAIN

Das Original. Für Räume zum Leben.

## Rigips – Das Original. Für Räume zum Leben.



### Mehr Komfort für alle

Tagtäglich verbringen wir bis zu 90% unserer Zeit in Räumen. Deshalb sind wir bei Rigips davon überzeugt, dass gut gestaltete Räume einen wesentlichen Beitrag zu unserem Wohlbefinden leisten. Aus diesem Grund entwickeln wir zukunftsorientierte, nachhaltige Ausbaulösungen, die darauf ausgerichtet sind, höchsten Nutzerkomfort für alle Ansprüche und Lebenssituationen zu schaffen.



### Bauen weiter denken

Als Pionier und Wegbereiter des Trockenbaus in Deutschland hat Rigips seit seiner Gründung diese Bauweise stetig weiterentwickelt – durch vielfältige Innovationen und hochwertige Systemlösungen mit hoher Qualität. Unser Anspruch ist es, Lösungen zu entwickeln, die sich schon heute an den Anforderungen von morgen orientieren, um Gebäude und Räume zukunftsorientiert zu gestalten.



### Einfache und sichere Lösungen

Im Mittelpunkt unserer Entwicklungen stehen zuverlässige, sichere Systeme, die den ständig wachsenden und immer differenzierteren Anforderungen beim Bauen gerecht werden. Mit unseren geprüften Systemen leisten wir einen wichtigen Beitrag zu höherer Planungs- und Verarbeitungssicherheit sowie mehr Effizienz und Qualität im Trockenbau.



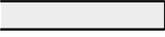
### Nachhaltige Lebensräume für Generationen

Rigips steht für die Herstellung besonders umweltverträglicher Baustoffe aus dem natürlichen Rohstoff Gips. Deshalb fühlen wir uns dem nachhaltigen Bauen in besonderer Weise verpflichtet. Dies bedeutet für uns auch, den Wohnkomfort und die Lebensqualität für die Menschen sowie die Werthaltigkeit ihrer Lebensräume zu verbessern. Und zwar von Generation zu Generation.

<b>1.</b>	<b>Plattenübersicht</b>	<b>5 - 7</b>
<b>1.1</b>	<b>Übersicht biegsame Gipsplatten</b>	<b>6</b>
<b>2.</b>	<b>Plattenlagerung, -transport, -bearbeitung</b>	<b>9 - 13</b>
<b>2.1</b>	<b>Plattenlagerung</b>	<b>10</b>
<b>2.2</b>	<b>Plattentransport</b>	<b>10</b>
<b>2.3</b>	<b>Plattenbearbeitung</b>	<b>11</b>
2.3.1	Plattenzuschnitt	11
2.3.2	Plattenausschnitte	11
2.3.3	Kantenfasung	12
<b>3.</b>	<b>Baustellenbedingungen</b>	<b>15 - 17</b>
<b>3.1</b>	<b>Allgemeine Baustellenbedingungen</b>	<b>16</b>
<b>3.2</b>	<b>Winterbau</b>	<b>17</b>
<b>4.</b>	<b>Deckensysteme</b>	<b>19 - 27</b>
<b>4.1</b>	<b>Deckensysteme – Allgemein</b>	<b>20</b>
<b>4.2</b>	<b>Gewölbedecken ohne akustische Eigenschaften</b>	<b>22</b>
4.2.1	Abgehängte Gewölbedecken mit Rigips GK-Form	22
4.2.2	Abgehängte Gewölbedecken mit Glasroc F 6	25
<b>5.</b>	<b>Geschwungene Wandkonstruktionen</b>	<b>23 - 40</b>
<b>5.1</b>	<b>Grundkonstruktionen</b>	<b>24</b>
<b>5.2</b>	<b>Beplankung mit Rigips GK-Form</b>	<b>31</b>
5.2.1	Montageablauf mit Rigips GK-Form	33
<b>5.3</b>	<b>Beplankung mit Glasroc F 6</b>	<b>37</b>
5.3.1	Montageablauf mit Glasroc F 6	38

<b>1.</b>	<b>Plattenübersichten</b>	<b>6 - 7</b>
<b>1.1</b>	<b>Übersicht biegsame Gipsplatten</b>	<b>6</b>

## 1.1 Übersicht biegsame Gipsplatten

	Plattendicke	Format (Breite x Länge)	Beschaffenheit	Anwendung
<b>Rigips GK-Form</b>  Längskante: abgeflacht (AK)  Querkante: scharfkantig (SK)	6 mm	1.200 x 2.400 mm 1.200 x 3.000 mm	Kartonummantelte, flexible Gipsplatten, geschlossene Oberfläche. Trocken und nass biegsam	Zur Herstellung von geschwungenen Wand- und gewölbten Deckensystemen ohne Brandschutz-Anforderungen
<b>Glasroc F 6</b>  4-seitig scharfkantig (4SK)	6 mm	1.200 x 2.400 mm	Flexible und trocken biegsame Spezialgipsplatten mit Vliesarmierung und verringerter Wasseraufnahmefähigkeit, glatte und flächenebene Oberfläche	Zur Herstellung von geschwungenen Wand- und gewölbten Deckensystemen mit und ohne Brandschutz-Anforderungen

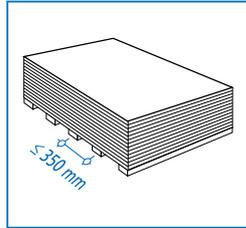
<sup>1)</sup> mit gefaster Querkante

<b>2.</b>	<b>Plattenlagerung, -transport, -bearbeitung</b>	<b>10 - 13</b>
<b>2.1</b>	<b>Plattenlagerung</b>	<b>10</b>
<b>2.2</b>	<b>Plattentransport</b>	<b>10</b>
<b>2.3</b>	<b>Plattenbearbeitung</b>	<b>11</b>
2.3.1	Plattenzuschnitt	11
2.3.2	Plattenausschnitte	12
2.3.3	Kantenfasung	12

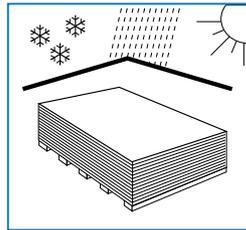
Rigips-Platten weisen in der Regel höhere Qualitätsmerkmale auf, als von den anwendbaren technischen Normen gefordert. Beschaffenheit und Qualität können bei Beachtung folgender Bedingungen erhalten bleiben, um einen hohen Standard beim Trockenausbau zu gewährleisten.

### 2.1 Plattenlagerung

- Rigips-Platten müssen auf einer ebenen Unterlage (Palette) oder auf Kanthölzern im Abstand von max. 350 mm horizontal gelagert werden.
- Bei der Plattenlagerung ist auf die Tragfähigkeit des Untergrundes zu achten, z. B. 50 Rigips Feuerschutzplatten RF, 12,5 mm, belasten die tragende Decke mit ca. 5,65 kN/m<sup>2</sup> (565 kg/m<sup>2</sup> bzw. 0,565 t/m<sup>2</sup>). Nähere Informationen entnehmen Sie dem IGG-Merkblatt Nr. 1 „Baustellenbedingungen“.



Waagerechte richtige Lagerung von Rigips-Platten



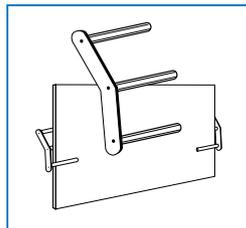
Rigips-Platten vor Feuchtigkeit und Witterung schützen

#### Rigips-Tipps

- Die Platten und das Zubehör sind vor Feuchtigkeit und Witterungseinflüssen, z. B. auch vor Sonnenbestrahlung zu schützen.
- Feucht gewordene Gipsplatten sind vor der Montage auf ebener Unterlage vollständig zu trocknen.
- Wir empfehlen, Gipsplatten und Fugenspachtel grundsätzlich innerhalb von Gebäuden trocken aufzubewahren.

### 2.2 Plattentransport

- Beim Transport mit Gabelstaplern muss der Gabelabstand mind. 1 m betragen.
- Rigips-Platten werden hochkant getragen (z.B. mit Plattenträgern) oder mit geeigneten Transportmitteln (Hub- bzw. Plattenwagen) befördert.

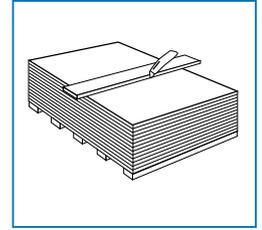


Plattenträger für leichteres, senkrechtes Tragen

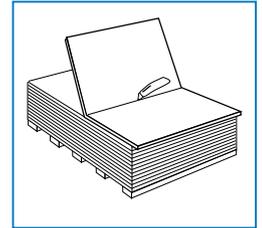
### 2.3 Plattenbearbeitung

#### 2.3.1 Plattenzuschnitt

- Rigips-Platten sind mit einem Gips- oder Klingemesser leicht zu schneiden. Die Platten sollten hierbei auf einer ebenen Unterlage, auf dem Plattenstapel oder auf einem Zuschnitt-Tisch flach aufliegen.
- Sichtseitenkarton einschneiden (hierbei eine Richtlatte verwenden), Platte umdrehen, Gipskern brechen und Rückseitenkarton durchtrennen.
- Besonders exakte Zuschnitte sind mit einem feinzahnigen Fuchsschwanz zu erreichen.

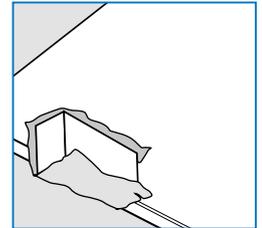


Sichtseitenkarton einschneiden



Rückseitenkarton durchtrennen

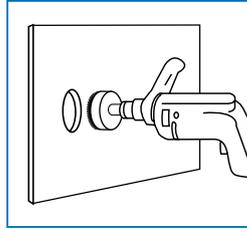
- Die Kante des Sichtseitenkartons im Schnittbereich z. B. mit Schleifpapier brechen oder mit dem VARIO Kantenhobel anfasen.



Sichtseitenkarton z. B. mit Schleifpapier brechen

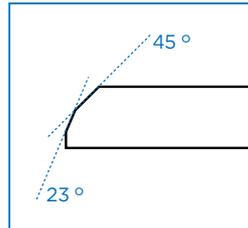
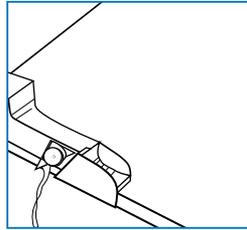
### 2.3.2 Plattenausschnitte

- Ausschnitte, z. B. für Hohlwanddosen oder Rohrdurchführungen, einmessen, anzeichnen und mit dem Hohlwanddosenfräser bzw. Stichling oder der Stichsäge ausschneiden.
- Rohre und Leitungen haben nach dem Einbau mind. 10 mm Abstand von der entsprechend größer auszuführenden Aussparung der Beplankung.
- Die Zwischenräume sind, gemäß den jeweiligen Hinweisen für Feuchte- / Schall- und Brandschutz zu schließen.



### 2.3.3 Kantenfasung

- Quer- und Schnittkanten mit dem VARIO Kantenhobel anfasen.
- Durch den Einsatz des VARIO Kantenhobels wird eine gleichmäßige Spachtelfuge (hohe Zugfestigkeit) erzielt.
- Durch die Doppelklinge des VARIO Kantenhobels entsteht eine 2-fach gebrochene Kante.



<b>3.</b>	<b>Baustellenbedingungen</b>	<b>15 - 17</b>
<b>3.1</b>	<b>Allgemeine Baustellenbedingungen</b>	<b>16</b>
<b>3.2</b>	<b>Winterbau</b>	<b>17</b>

### 3.1 Allgemeine Baustellenbedingungen

Die nachfolgenden Empfehlungen und Hinweise dienen dazu Fehler beim Ausbau mit Gipsplatten-Systemen zu vermeiden, die Ausbau-Qualität zu sichern und die optimalen, baulichen Rahmenbedingungen aufzuzeigen.

- Beplankungen mit Gipsplatten sollten bei länger andauernder relativer **Luftfeuchtigkeit von mehr als 80% (Lochplatten 70%)** im Gebäude **nicht durchgeführt werden**.
- **Nach der Montage** sind Gipsplatten-Systeme **vor längerer Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen**.
- Innerhalb von Gebäuden ist auch **nach Abschluss der Montagearbeiten** für eine **ausreichende Lüftung** zu sorgen.
- **Spachtelarbeiten** dürfen erst erfolgen, **wenn keine größeren Längenänderungen der Gipsplatten** infolge Feuchte- bzw. Temperaturänderungen zu erwarten sind.
- Für das **Verspachteln** darf die Raumtemperatur **ca. + 5 °C nicht unterschreiten** (DIN 18181).
- **Putz- und Estricharbeiten** müssen **vor der Montage abgeschlossen** sein.

#### Hinweis

Rigitone-Platten sollten nicht bei relativen Luftfechtigkeiten von über 80% oder unter 40% montiert werden. Im Allgemeinen können Rigitone-Platten in Räumen eingesetzt werden, in denen die relative Luftfeuchte 70% nicht ständig übersteigt.

### 3.2 Winterbau

- **Schnelles, schockartiges Aufheizen** der Räume ist zu **vermeiden**, da sonst infolge von Längenänderungen Spannungsrisse entstehen können.
- Ein **direktes Anblasen** der Gipsplattenflächen mit Heiß- oder Warmluft ist zu **vermeiden**.
- Für **ausreichende Be- und Entlüftung** ist zu sorgen.

#### Besondere Hinweise

- Putz- und Estricharbeiten führen im Allgemeinen zu einer drastischen Zunahme der relativen Luftfeuchtigkeit. Hierbei ist für eine **gründliche und gleichmäßige Lüftung** zu sorgen.
- Einzubauende Mineralwolle muss der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) sowie der DIN EN 13162 entsprechen.
- Ist Heiasphalt als Estrich vorgesehen dürfen Spachtelarbeiten erst nach dem Auskühlen der Estriche vorgenommen werden.

#### Rigits-Information

Die Aussagen zu den Baustellenbedingungen werden gestützt durch den Bundesverband der Gipsindustrie e.V. – Industriegruppe Gipsplatten, siehe IGG-Merkblatt Nr 1. „Baustellenbedingungen für Trockenbauarbeiten mit Gipsplatten-Systemen“.

<b>4.</b>	<b>Deckensysteme</b>	<b>19-27</b>
<b>4.1</b>	<b>Deckensysteme - Allgemein</b>	<b>20</b>
<b>4.2</b>	<b>Gewölbedecken ohne akustische Eigenschaften</b>	<b>22</b>
4.2.1	Abgehängte Gewölbedecken mit Rigips GK-Form	22
4.2.2	Abgehängte Gewölbedecken mit Glasroc F 6	25

### 4.1 Deckensysteme – Allgemein

#### Dübel oder Schrauben

- Dübel müssen für den vorgefundenen Untergrund eine bauaufsichtliche Zulassung zur Verankerung von Montagedecken nach DIN EN 13964 haben.

#### Achsabstände der Unterkonstruktion

- Rigips Nonius Abhängesysteme sind immer dann zu wählen, wenn drucksteife Abhängungen notwendig sind.
- Rigips Nonius Abhängesysteme können mit bis zu 0,40 kN belastet werden.
- Die Verbindung von Justierstab und dem zur Unterkonstruktion passendem Unterteil erfolgt grundsätzlich mit zwei Sicherungselementen.
- Lasttragende Abhänger müssen immer senkrecht und so angeordnet werden, dass sie die Unterkonstruktion ohne Spiel mit der Rohdecke verbinden.



#### Verarbeitungs-Tipps für gebogene Decken

- Zur Aussteifung von gebogenen Decken können auch Abhänger schräg eingebaut werden, dabei aber senkrecht zum jeweiligen Profil. Abhänger sind auf Zug belastet einzubauen, ansonsten besteht die Gefahr der Überlastung und damit des Versagens der unmittelbar daneben angeordneten Hänger. Nicht auf Zug beanspruchte Abhänger können außerdem unter Umständen dazu führen, dass Deckenflächen bei auftretenden Luftbewegungen (Zugluft etc.) klappern.
- Zur leichteren Montage ist der Rigips Kreuzschnellverbinder jeweils mit einer Rigips Bauschraube 3,8 x 11 mm zu fixieren.

#### Unterkonstruktionen

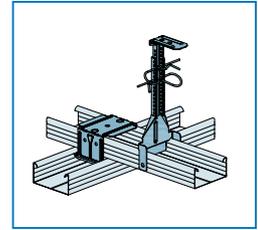
- Unterkonstruktionen werden aus RigiProfil MultiTec CD 60/27 nach DIN 18182 und DIN EN 14195 hergestellt. Sie bestehen bei Montagedecken grundsätzlich aus Grund- und Tragprofilen bzw. Profilen.
- Bei CD-Profilkonstruktionen werden die Profile mit Rigips Ankerwinkeln oder Rigips Kreuzschnellverbindern miteinander verbunden.



#### Verarbeitungs-Tipp

Zur leichteren Montage ist der Rigips Kreuzschnellverbinder jeweils mit einer Rigips Bauschraube 3,8 x 11 mm zu fixieren.

- Die Achsabstände der Unterkonstruktionen richten sich nach den jeweiligen Rigips-Deckensystemen. (siehe nachfolgende Tabelle)

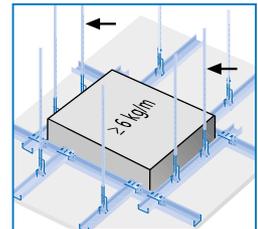


#### Achsabstände Metall-Unterkonstruktion

Abhängerabstand	≤ 500 mm (900 mm in Krümmung)
Grundprofil	≤ 750 mm
Tragprofil	≤ 300 mm (150 mm im Quersfugenbereich)

#### Einbauten in Montagedecken

- Für Einbauteile wie z. B. Lampen oder Lüftungsauslässe mit Abmessungen, die größer als die lichten Profilabstände sind, müssen die Öffnungen in den Deckenflächen durch Auswechselungen der Unterkonstruktion ergänzt werden.
- Dies gilt generell auch für Einbauten ≥ 6 kg.
- Die Lasten der Einbauteile sind durch mindestens zwei zusätzliche Rigips-Abhänger pro Auswechslung in die Rohdecke einzuleiten. Weiterhin richtet sich die Anzahl und Art der Rigips-Abhänger nach ihrer Lastklasse und der zusätzlich aufzunehmenden Belastung durch das Einbauteil.
- Schwere Lasten, die über die zusätzliche Belastung von Dübeln und Deckenkonstruktion hinausgehen, müssen direkt an der Rohdecke oder an einer Hilfskonstruktion angeschlossen werden, die eine Lasteneinleitung in die Rohdecke übernimmt.



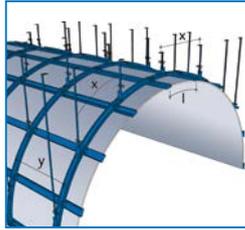
Auswechslung für zusätzliche Einbauten

## 4.2 Gewölbedecken ohne akustische Eigenschaften

### 4.2.1 Abgehängte Gewölbedecken mit Rigips GK-Form

#### Unterkonstruktion

- Grundprofile: Rigips Deckenprofil 60/27 gebogen
- Tragprofile: RigiProfil MultiTec CD 60/27
- Abhänger: Rigips Noniusabhängesysteme für Schrägzug
- Profilverbinder: Rigips Kreuzschnellverbinder



#### Achsabstände der Unterkonstruktion

- Abhängerabstand  $x^1$ :  $\leq 500$  mm bzw.  $x^2 \leq 900$  mm in der Krümmung
- Achsabstand Grundprofile  $y$ :  $\leq 750$
- Achsabstand Tragprofile  $l$ :  $\leq 300$

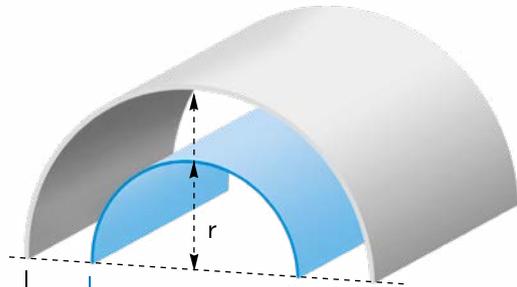
#### Beplankung

- Rigips GK-Form

#### Mineralwolle-Auflage

- Im Zwischendeckenbereich je nach Anforderung
- Bei Brandbeanspruchung nur mit Doppelbeplankung möglich (Prüfzeugnis beachten)

#### Biegeradien Rigips GK-Form



Biegeradien **Rigips GK-Form nass**:  
Konvex und Konkav:  $r \geq 300$  mm  
Biegeradien **Rigips GK-Form trocken**:  
Konvex und Konkav:  $r \geq 600$  mm

#### Verarbeitungshinweise zur Nassbiegung

- Radius 300 mm bis  $< 400$  mm: Platten mit Leitungswasser anfeuchten (Einwirkungszeitraum ca. 4 x 5 Minuten wiederholen = 20 Minuten bis zur Verarbeitung). Anschließend die Platten auf einer Schablone mit einem Radius von  $r = 400$  mm vorbeiegen, danach auf einer Schablone mit dem gewünschten Radius biegen, fixieren und vor dem Verschrauben trocknen lassen.
- Radius 400 mm bis  $< 600$  mm: Platten mit Leitungswasser anfeuchten (Einwirkungszeitraum ca. 3 x 5 Minuten wiederholen = 15 Minuten bis zur Verarbeitung). Anschließend die Platten auf einer Schablone biegen.
- Bei der Verwendung von warmem Wasser mit einem Spritzer Spülmittel lässt sich die Einwirkzeit verkürzen.
- Das Anfeuchten sollte mit einem Maler-Quast erfolgen. Es ist darauf zu achten, dass nur die zu stauchende Plattenseite befeuchtet wird.

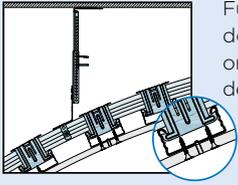
#### Montagehinweise

- Die Montage erfolgt nach dem Trocknen (bei vorheriger Nassbiegung) der vorgebogenen Platten, bzw. bei großen Radien erfolgt die Anbringung der GK-Form-Platten direkt auf die Unterkonstruktion.
- Bei einlagiger Beplankung werden die Platten mit Glasroc F (Riflex) Spezialschrauben 3,9 x 19 mm mit einem Schraubabstand von 170 mm befestigt.
- Bei zweilagiger Beplankung wird die erste Beplankungslage mit Glasroc F (Riflex) Spezialschrauben 3,9 x 19 mm mit einem Schraubabstand von 400 mm und die zweite Beplankungslage mit Rigips Schnellbauschrauben TN 3,5 x 25 mm mit einem Schraubabstand von 170 mm befestigt.
- Die Fugen der äußeren Beplankung sowie Wandanschlüsse werden mit VARIO Fugenspachtel und Rigips Papierbewehrungsstreifen verspachtelt. Die Fugen der inneren (unteren) Beplankungen werden nur stumpf gestoßen.

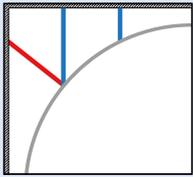
#### ! Hinweis

Die Schraubabstände im Bereich von Querstößen sollten grundsätzlich halbiert werden.

### Verarbeitungs-Tipps



Für eine gleichmäßige Ausformung des Bogens empfehlen wir die Anordnung zusätzlicher Tragprofile an den Plattenenden.



Aus Gründen der Aussteifung können einige zusätzliche Abhänger schräg angeordnet werden.

### Materialbedarf pro m<sup>2</sup> – Beispiel GD10GK

Rigips GK-Form	1,0 m <sup>2</sup>
RigiProfil MultiTec CD 60/27	3,6 m <sup>2</sup>
RigiProfil MultiTec UD 28	1.200 mm
Rigips Deckenprofil CD 60/27 gebogen (konkav), Radius ab 3.001 mm	1.600 mm
Rigips Nonius Unterteil CD 250 Schrägzug	1,8 St.
Rigips Nonius Oberteil 127/100 mm	1,8 St.
Rigips Nonius Sicherungsklammer	3,6 St.
Verankerungselement gemäß DIN 18168	1,8 St.
Glasroc F (Riflex) Spezialschraube 3,9 x 19 mm	24 St.
Rigips Bauschraube 3,8 x 11 mm	3,6 St.
Rigips Papierbewehrungsstreifen	1.200 mm
VARIO Fugenspachtel	0,14 kg

### Systemübersicht abgehängte Gewölbedecken

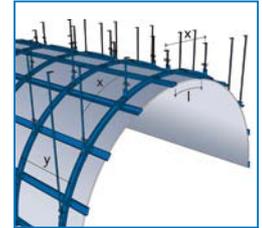
Rigips-System-Nr.	Beplankungsdicke mm	Profil CD	Mineralwolle mm	Mineralwolle kg/m <sup>3</sup>	Brand-schutz
<b>GD10GK</b>	6 GK-Form	60/27*	-	-	-

\* in Verbindung mit Rigips Deckenprofil CD 60/27 gebogen

### 4.2.2 Abgehängte Gewölbedecken mit Glasroc F 6

#### Unterkonstruktion

- Grundprofile: Rigips Deckenprofil CD 60/27 gebogen
- Tragprofile: RigiProfil MultiTec CD 60/27
- Abhänger: Rigips Noniusabhängesysteme für Schrägzug
- Profilverbinder: Rigips Kreuzschnellverbinder



#### Achsabstände der Unterkonstruktion

- Abhängerabstand  $x^1$ :  $\leq 500$  mm bzw.  $x^2 \leq 900$  mm in der Krümmung
- Achsabstand Grundprofile  $y$ :  $\leq 750$
- Achsabstand Tragprofile  $l$ :  $\leq 300$

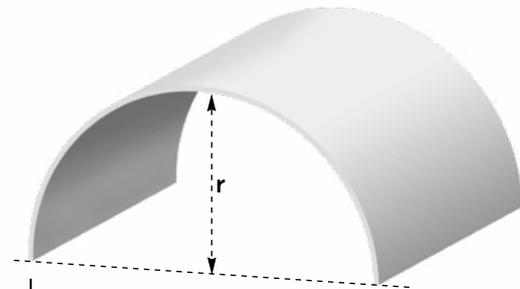
#### Beplankung

- Glasroc F 6

#### Mineralwolle-Auflage

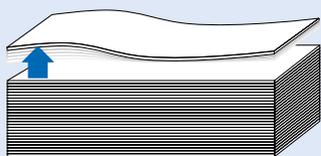
- Im Zwischendeckenbereich je nach Anforderung
- Brandschutzkonstruktionen nur mit Mehrfachbeplankung möglich (zugehörige Prüfzeugnisse beachten).

#### Biegeradien Glasroc F 6



Biegeradien **Glasroc F 6** trocken:  
Konvex:  $r \geq 1.000$  mm  
Konkav:  $r \geq 600$  mm

## ! Hinweis



Um eine optimale trockene Biegung zu erreichen, sollten die 6 mm starken Glasroc F-Platten vor der Verschraubung auf die Unterkonstruktion „aufgeschüttelt“ werden. Dieser

Vorgang bewirkt, dass die Längsfasern in den Platten gebrochen werden und somit der Biegevorgang erleichtert wird. Die typischen Knackgeräusche während des „Aufschüttelns“ und des Biegens sind unbedenklich.

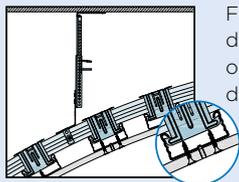
## Montagehinweise

- Die Montage der Glasroc F 6-Platten erfolgt direkt auf die Unterkonstruktion.
- Bei einlagiger Beplankung werden die Platten mit Glasroc F (Riflex) Spezialschrauben 3,9 x 19 mm mit einem Schraubabstand von 170 mm befestigt.
- Bei zweilagiger Beplankung wird die erste Beplankungslage mit Glasroc F (Riflex) Spezialschrauben 3,9 x 19 mm mit einem Schraubabstand von 400 mm und die zweite Beplankungslage mit Rigips Schnellbauschrauben TN 3,5 x 25 mm mit einem Schraubabstand von 170 mm befestigt.
- Die Fugen der äußeren Beplankung sowie Wandanschlüsse werden mit VARIO Fugenspachtel und Rigips Glasfaserbewehrungsstreifen verspachtelt. Die Fugen der inneren (unteren) Beplankungen werden nur stumpf gestoßen.

## ! Hinweis

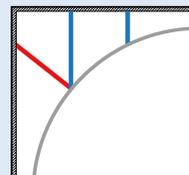
Die Schraubenabstände im Bereich von Querstößen sollten grundsätzlich halbiert werden.

## Verarbeitungstipp



Für eine gleichmäßige Ausformung des Bogens empfehlen wir die Anordnung zusätzlicher Tragprofile an den Plattenenden.

## ! Hinweis



Aus Gründen der Aussteifung können einige zusätzliche Abhänger schräg angeordnet werden.

## Materialbedarf pro m<sup>2</sup> - Beispiel GD10GX

Glasroc F 6	1,0 m <sup>2</sup>
RigiProfil MultiTec CD 60/27	3,6 m <sup>2</sup>
RigiProfil MultiTec UD 28	1.200 mm
Rigips Deckenprofil CD 60/27 gebogen (konkav), Radius ab 3.001 mm	1.600 mm
Rigips Nonius Unterteil CD 250 Schrägzug	1,8 St.
Rigips Nonius Oberteil 127/100 mm	1,8 St.
Rigips Nonius Sicherungsklammer	3,6 St.
Verankerungselement gemäß DIN 18168	1,8 St.
Glasroc F (Riflex) Spezialschrauben 3,9 x 19 mm	24 St.
Rigips Bauschraube 3,8 x 11 mm	3,6 St.
Rigips Glasfaserbewehrungsstreifen	1.200 mm
VARIO Fugenspachtel	0,14 kg

## Systemübersicht abgehängte Gewölbedecken

Rigips-System-Nr.	Beplankungsdicke mm	Profile CD	Mineralwolle		Brand-schutz
			mm	kg/m <sup>3</sup>	
<b>GD10GX</b>	6	60/27	-	-	-
<b>GD11GX</b>	6	60/27	nicht zulässig		F 30-A <sup>1)</sup>
	2 x 6	60/27	40	40	F 30-A

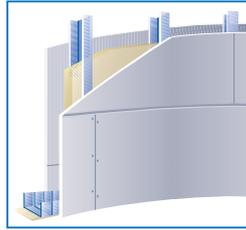
<sup>1)</sup> in Verbindung mit Deckenbauart I, II, III

<b>5.</b>	<b>Geschwungene Wandkonstruktionen</b>	<b>29 - 40</b>
<b>5.1</b>	<b>Grundkonstruktionen</b>	<b>30</b>
<b>5.2</b>	<b>Bepankung mit Rigips GK-Form</b>	<b>31</b>
5.2.1	Montageablauf mit Rigips GK-Form	33
<b>5.3</b>	<b>Bepankung mit Glasroc F 6</b>	<b>37</b>
5.3.1	Montageablauf mit Glasroc F 6	38

## 5.1 Grundkonstruktionen

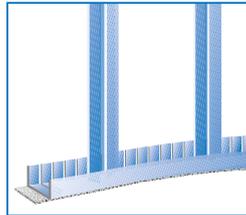
### Metall-Unterkonstruktion

- RigiProfile MultiTec UW: UW 50, UW 75, UW 100 eingeschnitten bzw. vorgestanzte UW-Profile für Rundwände
- RigiProfile MultiTec CW: CW 50, CW 75, CW 100 für Wandanschlüsse befestigt mit Nageldübel (Brandschutz Metallspreizdübel oder Schlagdübel 6 x 35 mm), Abstand max. 500 mm.



### Verarbeitungshinweis

Die CW-Anschlussprofile an den angrenzenden flankierenden Bauteilen sind aus Schallschutzgründen dicht mit Anschlussdichtungen anzuschließen.



Unterkonstruktion

- Anschlussdichtungen:
  - **ohne** Brandschutz-Anforderungen: Rigips Anschlussdichtung Filz
  - **mit** Brandschutz-Anforderungen: Rigips Anschlussdichtung Filz, sofern durch Verspachtelung oder Beplankung geschützt (sonst Rigips Anschlussdichtung A1)
- RigiProfile MultiTec CW: CW 50, CW 75, CW 100  
Ständerabstand:
  - 300 mm (für Biegeradien < 3.000 bis 1.200 mm)
  - 250 mm (für Biegeradien < 1.200 bis 900 mm)
  - 200 mm (für Biegeradien < 900 bis 300 mm)

### Hohlraumdämmung

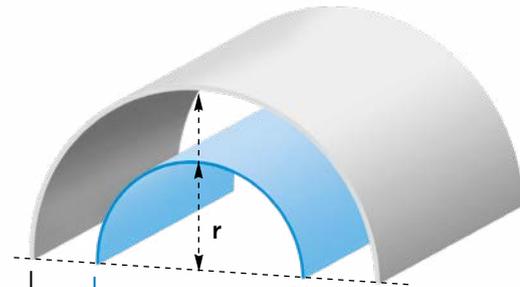
- Mineralwolle als Platten- oder Rollenware (Gewicht und Dicke nach Anforderung, siehe Systemübersicht)

## 5.2 Beplankung mit Rigips GK-Form

### Technische Daten Rigips GK-Form

Längskante AK (abgeflachte Kante)	
Querkante SK (scharfe Kante)	
Klassifizierung gem. DIN EN 520	Gipsplatte Typ A
Brandverhalten gem. DIN EN 13501-1	A2-s1, d0 (C.2)
Dicke	6 mm
Format	1.200 x 2.400/3.000 mm
Stück pro Palette	60
m <sup>2</sup> pro Palette	ca. 172/216
Gewicht in kg pro m <sup>2</sup>	5,1
Gewicht in kg pro Palette	881/1.101
Rohdichte in kg pro m <sup>3</sup>	850

### Biegeradien Rigips GK-Form



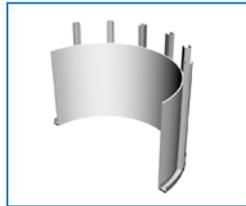
Biegeradien **Rigips GK-Form** nass:  
Konvex und Konkav:  $r \geq 300$  mm

Biegeradien **Rigips GK-Form** trocken:  
Konvex und Konkav:  $r \geq 600$  mm

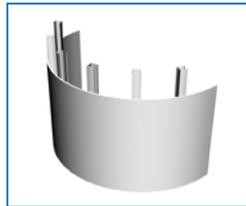
### Verarbeitungshinweise

- Radius 300 mm bis < 400 mm: Platten mit Leitungswasser anfeuchten (Einwirkungszeitraum ca. 4 x 5 Minuten wiederholen = 20 Minuten bis zur Verarbeitung). Anschließend die Platten auf einer Schablone mit einem Radius von  $r = 400$  mm vorbeugen, danach auf einer Schablone mit dem gewünschten Radius biegen, fixieren und vor dem Verschrauben trocknen lassen.
- Radius 400 mm bis < 600 mm: Platten mit Leitungswasser anfeuchten (Einwirkungszeitraum ca. 3 x 5 Minuten wiederholen = 15 Minuten bis zur Verarbeitung). Anschließend die Platten auf einer Schablone biegen.
- Bei der Verwendung von warmem Wasser mit einem Spritzer Spülmittel lässt sich die Einwirkzeit verkürzen.
- Das Anfeuchten sollte mit einem Maler-Quast erfolgen. Es ist darauf zu achten, dass nur die zu stauchende Platten-seite befeuchtet wird.

- **Konkav** – innere Krümmung  
Bei innerer Krümmung muss die Ansichtsseite der Rigips GK-Form angefeuchtet werden.

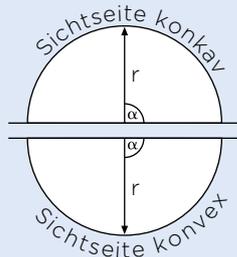


- **Konvex** – äußere Krümmung  
Bei äußerer Krümmung muss die Rückseite der Rigips GK-Form angefeuchtet werden.



### Rechenhilfe für die Plattenlänge bzw. den Bogenabschnitt

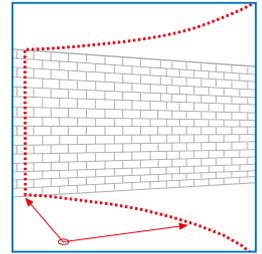
Winkelgröße $\alpha$	Formel
90°	$\frac{r \cdot \pi}{2}$
180°	$r \cdot \pi$
bis 180°	$\frac{\alpha \cdot r \cdot \pi}{180}$



### 5.2.1 Montageablauf mit Rigips GK-Form

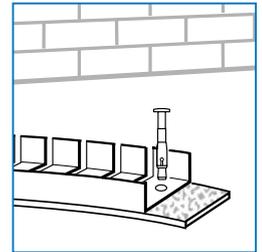
#### Anreißen

- Wandverlauf auf dem Fußboden anzeichnen.
- Eventuelle Türöffnungen berücksichtigen.
- Den Wandverlauf an die Decke übertragen.



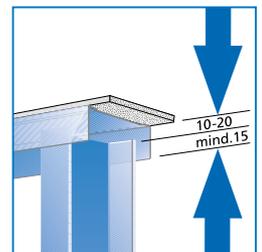
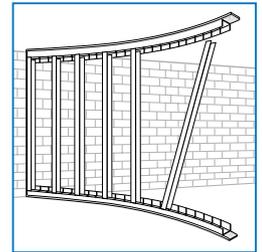
#### Anschlussprofile

- Die UW-Anschlussprofile eingeschnitten oder vorgestanzt für Rundwände, werden mit einseitig klebender Rigips Anschlussdichtung Filz versehen und an Boden und Decke mit Nageldübeln im Abstand von 500 mm befestigt.
- Die CW-Anschlussprofile an den angrenzenden flankierenden Bauteilen sind aus Schallschutzgründen dicht mit Anschlussdichtungen anzuschließen.



#### Ständerprofile

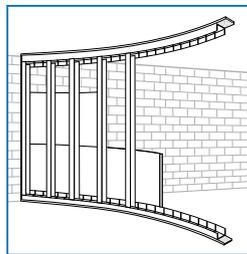
- CW-Ständerprofile auf den Achsabstand gem. Biegeradien ausrichten.
- CW-Ständerprofile mit der offenen Seite in Montagerichtung stellen, damit die Verschraubung der Beplankung an der stabileren Stegseite beginnt.
- Die CW-Ständerprofile mind. 15 mm in die Decken-Anschlussprofile einstellen.



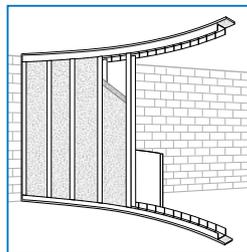
CW-Ständer mindestens 15 mm einstellen und 10 bis 20 mm Luft lassen

**Beplankung 1. Wandseite**

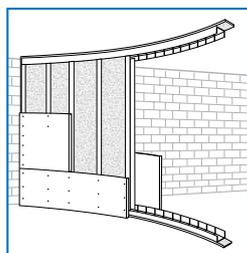
- Die Rigips GK-Form wird in Querverlegung auf die C-Wandprofile verschraubt.
- Die Fixierung sollte fortlaufend mit der Rundung erfolgen.
- Schraubabstände bei Einfachbeplankung:  $\leq 200$  mm
- Schraubabstände bei Mehrfachbeplankung:  
untere Lagen:  $\leq 550$  mm  
obere Lage:  $\leq 200$  mm
- Gegebenenfalls sind auch bei unteren Plattenlagen die Schraubabstände bei engen Biegeradien zu verringern.

**Hohlraumdämmung**

- Nach der Beplankung der 1. Wandseite und der Verlegung der erforderlichen Elektro- und Sanitärinstallation im Wandhohlraum wird zur Verbesserung der Schalldämmung eine Hohlraumdämmung eingebracht.
- Der gesamte Hohlraum ist vollflächig zu dämmen.
- Der Dämmstoff ist gegen Abrutschen zu sichern.

**Beplankung 2. Wandseite**

- Durch die Beplankung der 2. Wandseite erhält die Rigips-Montagewand eine weitere Stabilität.
- Es wird vorzugsweise mit einer halben Plattenlänge in Querverlegung begonnen (Versatz der senkrechten Fugen mind. 2 Ständer = 600 mm). Der Versatz von Horizontalfugen beträgt mind. 400 mm und muss bei einlagiger Beplankung zur gegenüberliegenden Beplankung eingehalten werden.
  - Anschließend Verspachtelung der Plattenfugen mit VARIO Fugenspachtel und Rigips Papierbewehrungsstreifen. Weitere Anschlüsse und Schraubenköpfe werden ebenfalls mit VARIO Fugenspachtel geschlossen.

**! Hinweis**

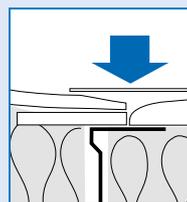
Die Schraubenabstände im Bereich von Querstößen sollten grundsätzlich von 200 mm auf 100 mm reduziert werden.

**Plattenbefestigung**

- Glasroc F (Riflex) Spezialschrauben 3,9 x 19 mm bzw. Rigips Schnellbauschrauben TN 3,5 x 25 für 2. Beplankungslage.

**Verspachtelung**

- Plattenfugen mit VARIO Fugenspachtel und Rigips Papierbewehrungsstreifen verspachteln. Befestigungsmittel mit VARIO Fugenspachtel überspachteln.

**! Verarbeitungstipps****Übergang zu geraden Bauteilen**

- Zum Ausgleich des Überganges wird auf den letzten Ständer der geschwungenen Wand ein Streifen hinterlegt.
- Befestigung erfolgt mit Glasroc F (Riflex) Spezialschrauben.
- Übergang mit Rigips Papierbewehrungsstreifen großflächig spachteln.

**Materialbedarf pro m<sup>2</sup> - Beispiel GW12GK**

Rigips GK-Form	4,0 m <sup>2</sup>
RigiProfil MultiTec CW 50	3.600 mm
Rigips Wandprofil UW 50, vorgestanzt	800 mm
Nageldübel 6 x 40 mm	1,6 St.
Rigips Anschlussdichtung Filz	1.200 mm
Rigips Papierbewehrungsstreifen	2.400 mm
Rigips Schnellbauschrauben TN 3,5 x 25 mm	25 St.
Glasroc F (Riflex) Spezialschrauben 3,9 x 19 mm	12 St.
VARIO Fugenspachtel	0,6 kg

Rigips-System-Nr.	Konstruktion		Unterkonstruktion		Wanddicke mm	Wandgewicht <sup>1)</sup> ca. kg/m <sup>2</sup>	Zulässige Wandhöhe		Schallschutz		Brandschutz		F-Klasse
	Beplankung mm	Ständer mm	Abstand mm	Ständer mm			ohne Brandschutz mm	mit Brandschutz mm	Dämmstoff mm	R <sub>w,R</sub> dB	Dämmstoff Dicke mm	Rohdichte kg/m <sup>3</sup>	
<b>GW12GK</b>	2 x 6	CW 50	300	74	24	4.000							
		CW 75	300	99	25	5.700							
		CW 100	300	124	25	7.800							

<sup>1)</sup> Gewichtsangaben ohne Berücksichtigung der Dämmschicht

### 5.3 Beplankung mit Glasroc F 6

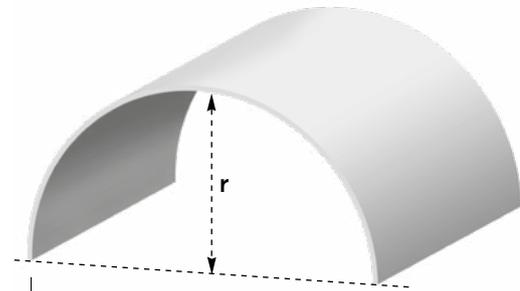
#### Technische Daten Glasroc F 6

Längs- und Querkante 4SK



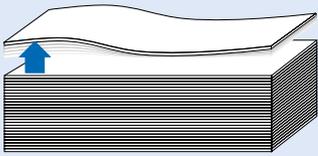
Klassifizierung gem. DIN EN 520	GM-FH1
Brandverhalten gem. DIN EN 13501-1	A1
Dicke	6 mm
Format	1.200 x 2.400 mm
Stück pro Palette	64
m <sup>2</sup> pro Palette	ca. 184
Gewicht in kg pro m <sup>2</sup>	6
Gewicht in kg pro Palette	1.106
Rohdichte in kg pro m <sup>3</sup>	950

#### Biegeradien Glasroc F 6



Biegeradien **Glasroc F 6** trocken:  
 Konkav:  $r \geq 1.000$  mm  
 Konkav:  $r \geq 600$  mm

### ! Hinweis



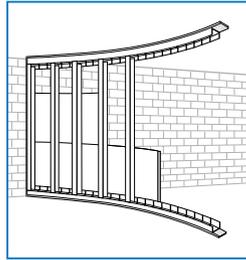
Um eine optimale trockene Biegung zu erreichen, sollten die 6 mm starken Glasroc F-Platten vor der Verschraubung auf die Unterkonstruktion „aufgeschüttelt“ werden. Dieser

Vorgang bewirkt, dass die Längsfasern in den Platten gebrochen werden und somit der Biegevorgang erleichtert wird. Die typischen Knackgeräusche während des „Aufschüttelns“ und des Biegens sind unbedenklich.

### 5.3.1 Montageablauf mit Glasroc F 6

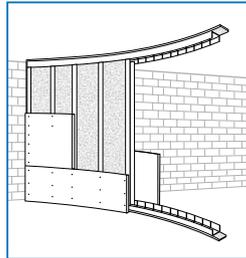
#### Montage der ersten Wandseite

- Die Spezialgipsplatten Glasroc F 6 werden, trocken gebogen, direkt auf die C-Wandprofile in **Querverlegung** verschraubt.
- Die 1. Beplankungslage wird bei Doppelbeplankung mit Glasroc F (Riflex) Spezialschrauben (Schraubabstand = 550 mm, bei Einfachbeplankung max. 200 mm) und die 2. Beplankungslage mit Schnellbauschrauben (Schraubabstand = 200 mm befestigt).



#### Montage der zweiten Wandseite

- Es wird vorzugsweise mit einer halben Plattenlänge in Querverlegung begonnen (Versatz der senkrechten Fugen mind. 2 Ständer = 600 mm). Der Versatz von Horizontalfugen beträgt mind. 400 mm und muss bei einlagiger Beplankung zur gegenüberliegenden Beplankung eingehalten werden.



### ! Hinweis

Die Schraubenabstände im Bereich von Querstößen sollten grundsätzlich von 200 mm auf 100 mm reduziert werden.

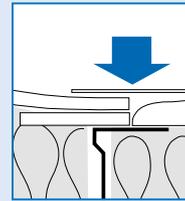
#### Plattenbefestigung

- Glasroc F (Riflex) Spezialschrauben 3,9 x 19 mm bzw. Rigips Schnellbauschrauben 25 und 35 mm für 2. und 3. Beplankung.

#### Verspachtelung

- Plattenfugen und Befestigungsmittel der äußeren Beplankung sind in mehreren Arbeitsgängen mit VARIO Fugenspachtel zu verspachteln.
- Glasroc F 6 Spezialgipsplatten werden mit Rigips Glasfaserbewehrungsstreifen verspachtelt. Die Fugen der inneren (unteren) Beplankungslagen können ohne Verspachtelung stumpf gestoßen werden (bei Schallschutzanforderungen sind die Fugen zu schließen).
- Eine vollflächige Verspachtelung ist nur bei besonderen außergewöhnlichen Anforderungen vorzusehen. Für Lackierungen zweilagig beplanken.

#### ! Verarbeitungstipps



#### Übergang zu geraden Bauteilen

- Zum Ausgleich des Überganges wird auf den letzten Ständer der geschwungenen Wand ein Streifen hinterlegt.
- Befestigung erfolgt mit Glasroc F (Riflex) Spezialschrauben.
- Übergang mit Rigips Glasfaserbewehrungsstreifen großflächig spachteln.

#### Materialbedarf pro m<sup>2</sup> – Beispiel GW12GX

Glasroc F 6	4,0 m <sup>2</sup>
RigiProfil MultiTec CW 50	3.600 mm
Rigips Wandprofil UW 50, vorgestanzt 3.000 mm	800 mm
Nageldübel 6 x 40 mm	1,6 St.
Rigips Anschlussdichtung Filz, einseitig selbstklebend, 50 mm	1.200 mm
Mineralwolle (nach Anforderung)	1,0 m <sup>2</sup>
Rigips Glasfaserbewehrungsstreifen	2.400 mm
Rigips Schnellbauschrauben TN 3,5 x 25 mm	25 St.
Glasroc F (Riflex) Spezialschrauben 3,9 x 19 mm	12 St.
VARIO Fugenspachtel	0,6 kg

Rigips-System-Nr.	Konstruktion Beplankung mm	Unterkonstruktion		Wand- dicke mm	Wand- gewicht <sup>1)</sup> ca. kg/m <sup>2</sup>	Zulässige Wandhöhe		Schallschutz		Brandschutz		F-Klasse
		Ständer mm	Abstand mm			ohne Brandschutz mm	mit Brandschutz mm	Dämm- stoff mm	R <sub>w,R</sub> dB	Dämmstoff Dicke mm	Rohdichte kg/m <sup>3</sup>	
<b>GW12GX</b>	2 x 6	≥ CW 50	300	74	28	4.000	3.900	40 <sup>2)</sup>	41	40 <sup>3)</sup>	100	F 60-A
<b>GW13GX</b>	3 x 6	≥ CW 50	300	86	41	4.800	4.250	40 <sup>2)</sup>	47	40 <sup>3)</sup>	100	F 90-A
<b>GW14GX</b>	4 x 6	≥ CW 50	300	98	53	6.200	4.500	40 <sup>2)</sup>	47	40 <sup>3)</sup>	100	F 120-A

<sup>1)</sup> Gewichtangaben ohne Berücksichtigung der Dämmschicht

<sup>2)</sup> z. B. ISOVER Protect BSP 30

<sup>3)</sup> z. B. ISOVER Protect BSP 100

© Saint-Gobain Rigips GmbH

## 1. Auflage, Juni 2018

Alle Angaben dieser Druckschrift richten sich an geschulte Fachkräfte und entsprechen dem neuesten Stand der Entwicklung. Sie wurden nach bestem Wissen erarbeitet, stellen jedoch keine Garantien dar. Da wir stets bestrebt sind, Ihnen die bestmöglichen Lösungen anzubieten, sind Änderungen aufgrund anwendungs- oder produktionstechnischer Verbesserungen vorbehalten. Eventuell enthaltene Abbildungen ausführender Tätigkeiten sind keine Ausführungsanleitungen, es sei denn, sie sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Bitte beachten Sie, dass die Angaben eine ggf. erforderliche bauliche Fachplanung nicht ersetzen können. Die fachgerechte Ausführung angrenzender Gewerke setzen wir voraus.

Versichern Sie sich im Internet unter **rigips.de/infomaterial**, ob Sie die aktuelle Ausgabe vorliegen haben. Druckfehler sind nicht auszuschließen.

Bitte beachten Sie auch, dass unseren Geschäftsbeziehungen ausschließlich unsere Allgemeinen Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGB) in der aktuellen Fassung zugrunde liegen.

**Unsere AGB erhalten Sie auf Anfrage oder im Internet unter [rigips.de/AGB](http://rigips.de/AGB)**

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen stets gutes Gelingen mit unseren Systemlösungen.

Alle Rechte vorbehalten.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Saint-Gobain Rigips GmbH

Climafit®, Die Dicke von Rigips®, Riduro®, Rifino®, Rifix®, Rigidur®, RigiRaum®, RigiSystem®, RigiTherm®, Rigitone®, Rikombi®, Rimat®, RiStuck® und VARIO® sind eingetragene Warenzeichen der Saint-Gobain Rigips GmbH. Activ'Air®, AquaBead®, Glasroc®, Gyptone®, Habito® und Levelline® sind eingetragene Warenzeichen der Compagnie de Saint-Gobain.

Weitere Infos unter:



[www.rigips.de](http://www.rigips.de)

**Saint-Gobain Rigips GmbH**

Hauptverwaltung  
Schanzenstraße 84  
D-40549 Düsseldorf

Telefon +49 (0)211 5503-0  
Telefax +49 (0)211 5503-208

[info@rigips.de](mailto:info@rigips.de)  
[rigips.de](http://rigips.de)

**Weitere Informationen**

Kundenservicezentrum  
Feldhauser Straße 261  
D-45896 Gelsenkirchen

Telefon +49 (0)209 3603-777

